

## Open Water Special: Ranking



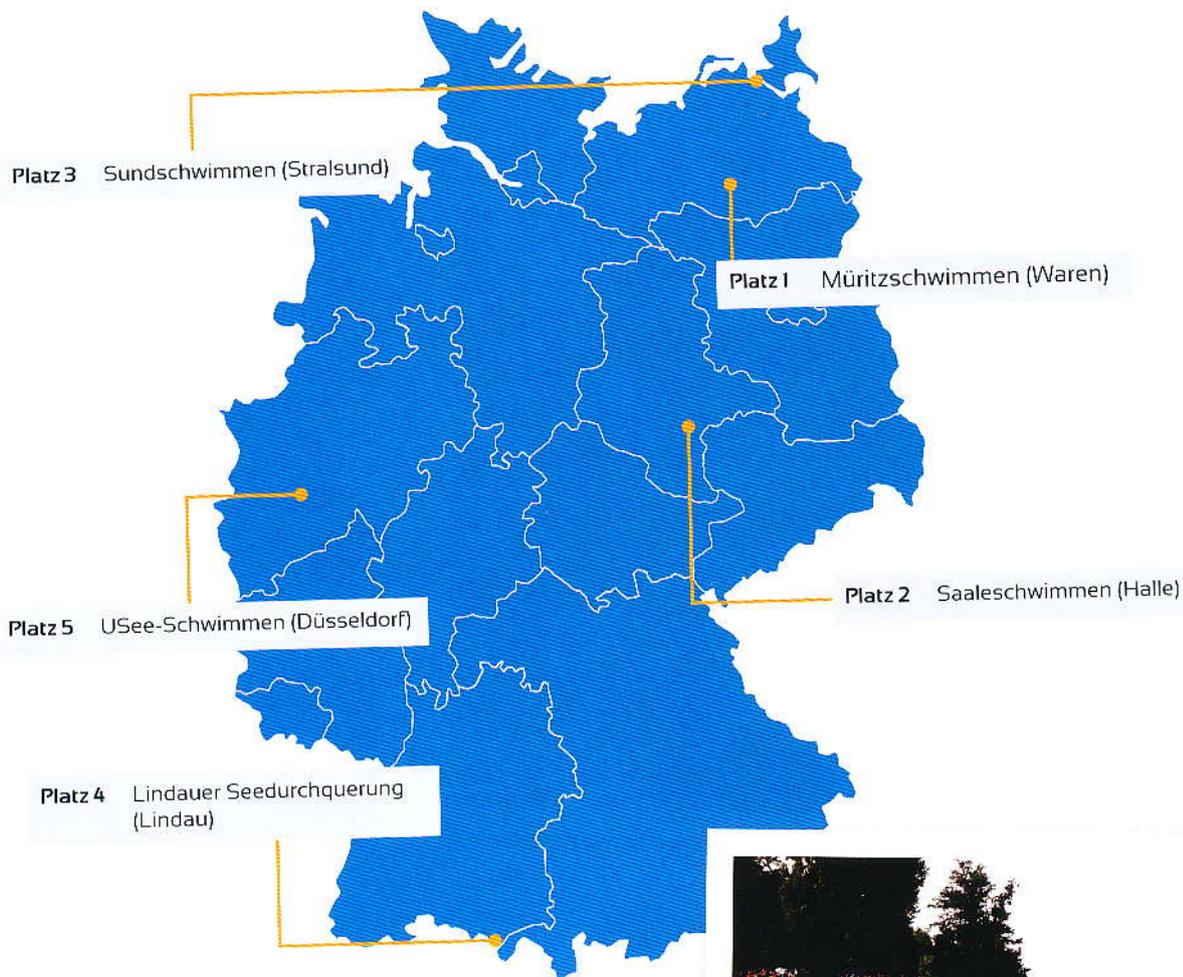
### Ihr habt gewählt: Die beliebtesten Freiwasser- Wettkämpfe Deutschlands

Wenn die Temperaturen steigen, zieht es auch gestandene Beckenschwimm-Liebhaber in die freien Gewässer. Dabei wollen sie natürlich auch immer wieder die Besten unter sich ausschwimmen. Deswegen wollten wir von unseren Lesern wissen: Was sind eigentlich die beliebtesten Freiwasser-Wettkämpfe Deutschlands? Mehr als 2.000 Stimmen wurden bei der großen Umfrage auf unserem Onlineportal [www.swimsportnews.de](http://www.swimsportnews.de) ab-

gegeben. Mehr als 25 Wettkämpfe aus allen Teilen Deutschlands standen zur Auswahl und mehrere Wochen lang durfte abgestimmt werden. Am Ende konnten sich fünf Wettkämpfe klar von den restlichen Events absetzen. Wir stellen sie euch auf den kommenden Seiten vor und erklären, warum ausgerechnet diese Wettkämpfe so besonders sind.

Platz	Wettkampf	Stimmen
1	Müritzschwimmen (Waren)	24 %
2	Saaleschwimmen (Halle)	21 %
3	Sundschwimmen (Stralsund)	18 %
4	Lindauer Seedurchquerung (Lindau)	12 %
5	USee-Schwimmen (Düsseldorf)	10 %

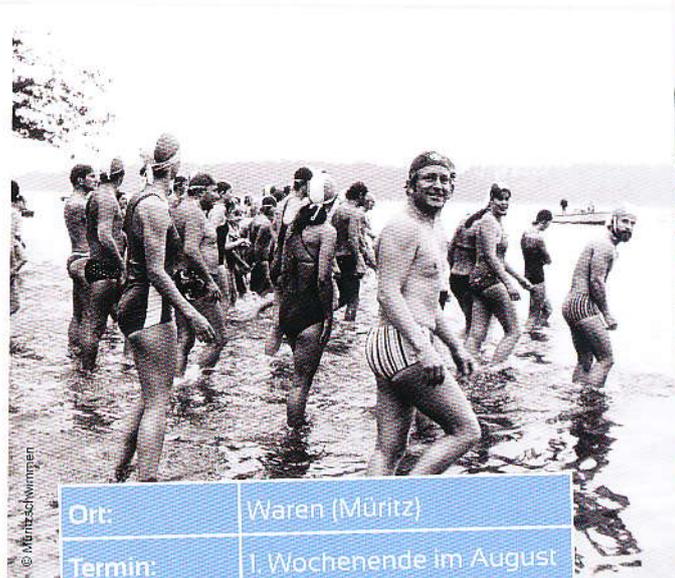




## Platz 1: Das Müritzschwimmen

Das Müritzschwimmen in Mecklenburg-Vorpommern ist mit seiner Austragung seit 1969 nicht nur einer der traditionsreichsten Freiwasserwettkämpfe Deutschlands. Mit den 870 Teilnehmern, die im zurückliegenden Jahr an dem Event teilgenommen haben, ist es auch einer der größten Open Water Wettbewerbe hierzulande. Und nun ist es, dank eurer Wahl, auch der beliebteste Freiwasser-Wettkampf Deutschlands. Fast jede Vierte der insgesamt 2000 Stimmen ging an die Veranstaltung, die Jahr für Jahr vor der szenischen Kulisse der Mecklenburger Seenplatte ausgetragen wird. Traditionell geht es beim Langstreckenschwimmen durch die Müritz einmal die fast zwei Kilometer quer über Deutschlands größten Binnensee. Und damit es immer wieder frische Anreize gibt, lassen sich die Organisatoren auch regelmäßig etwas Neues einfallen. Beim Müritzschwimmen

2012 gab es so zum ersten Mal eine 400m-Strecke speziell für Kinder. Die ganz Harten unter den Freiwasser-Liebhabern können sich zudem seit 2016 beim Müritzmarathon 3.8 beweisen. Dabei durchschwimmen sie den See gleich zweimal. Das Team des Müritzschwimmens kümmert sich dabei liebevoll um die Teilnehmer, damit der Wettkampf immer wieder aufs Neue zu etwas Besonderem wird. So transportieren sie beim Müritzschwimmen die Sachen der Sportler vom Ecktannen (Start) zum Ziel (Volksbad). Dort stehen für die Schwimmer Wärmezelte, Duschen, heiße Getränke, sowie ein Verpflegungsstand zur Verfügung. Außerdem wird jeder Müritzschwimmer für seine Leistung mit einem Finisher-T-Shirt belohnt. Wer einmal mit dabei sein möchte, sollte sich das erste August-Wochenende freihalten.



Ort:	Waren (Müritz)
Termin:	1. Wochenende im August
Teilnehmer:	ca. 850
Strecken:	400m / 1950m / 3,8km

## Platz 2: Das Saaleschwimmen

Das Saaleschwimmen in Halle an der Saale in Sachsen-Anhalt ist der einzige Wettkampf in unseren Top Fünf, der in einem Fluss ausgetragen wird. Es ist durchaus eine Besonderheit, dass die Saale mittlerweile wieder eine solche Wasserqualität hat, dass man darin baden und sogar Wettkämpfe austragen kann. Bis zu 300 Athleten begeben sich Jahr für Jahr auf die Strecken von 600 oder 2000m. Die Schwimmstrecke durchfließt dabei eine grüne Flusslandschaft und die Schwimmer können durch die mitlaufenden Zuschauer ständig begleitet werden.

Ort:	Halle / Saale
Termin:	Anfang/Mitte Juli
Teilnehmer:	ca. 290
Strecken:	600m / 2000m



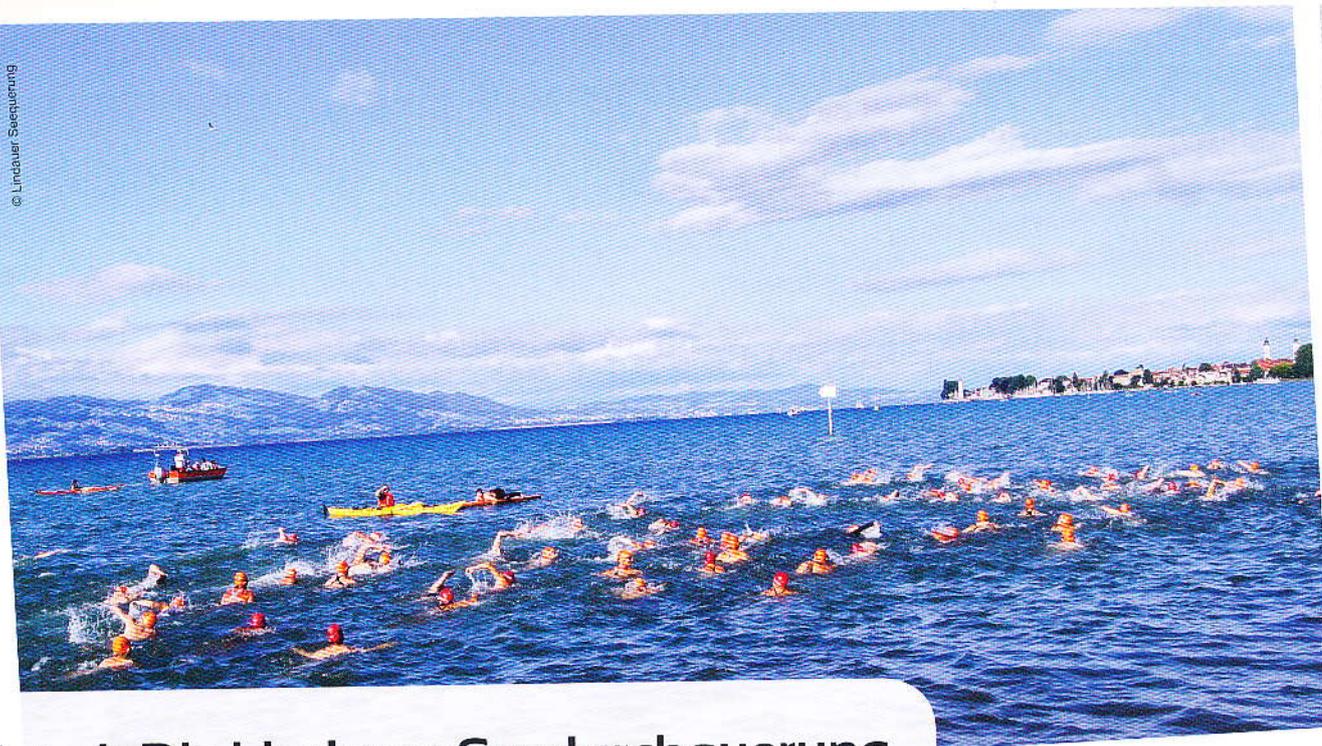
## Platz 3: Das Sundschwimmen

Wir hatten einen Wettkampf im See, einen im Fluss und nun ist das offene Meer dran, genauer gesagt: Die Ostsee. Mit dem Sundschwimmen von Altefähr (Rügen) nach Stralsund hat es auch der als ältester Freiwasser-Wettbewerb Deutschlands geltende Wettkampf aufs Treppchen unserer Umfrage geschafft. Nicht nur die schnellsten Zeiten auf der 2,3km-Strecke sind Jahr für Jahr übrigens hart umkämpft, sondern schon bei der Vergabe der Startplätze geht es heiß her. Regelmäßig ist das Kontingent von 1080 Teilnehmern innerhalb kürzester Zeit voll. Die Herausforderung des Sundschwimmens hat Tradition: Schon vor fast 200 Jahren versuchten sich zeitgenössischen Berichten zufolge einige Wagemutige an der Durchquerung des Strelasund und seit den 1920er Jahren hat sich daraus ein Wettkampf entwickelt und seit 1969 gibt es das Event in seiner derzeitigen Form als regelmäßige Veranstaltung.



Ort:	Altefähr (Rügen) / Stralsund
Termin:	Anfang Juli
Teilnehmer:	1080
Strecken:	2,3km

© DLRG Stralsund/Jonas Oelke



## Platz 4: Die Lindauer Seedurchquerung

Der Bodensee ist für Freiwasserschwimmer eine der größten Herausforderungen in Deutschland. Auch mehrere regelmäßig stattfindende Wettbewerbe werden in Deutschlands größtem See ausgetragen, so auch die Lindauer Seedurchquerung, bei der vom Festland auf die Lindauer Insel geschwommen wird. Angefangen hat alles Anfang der 2000er Jahre mit gerade einmal 60 Teilnehmern als Projekt der Lindauer Berufsschule in Zusammenarbeit

mit dem Schwimmverein und der Wasserwacht. Mittlerweile ist es eine feste Veranstaltung, die im vergangenen Jahr sogar das von den Behörden vorgegebene Teilnehmer-Maximum von 300 Athleten erreicht hat.

Ort:	Lindau, Bodensee
Termin:	Ende Juli
Teilnehmer:	300
Strecken:	2,3km

## Platz 5: USee-Schwimmen Düsseldorf

Das USee-Schwimmen in Düsseldorf ist der jüngste Wettbewerb, der es in unser Ranking geschafft hat. Im Sommer feiert das Event sein fünfjähriges Bestehen. Trotzdem erfreut sich der Wettkampf im Unterbacher See, dem größten See Düsseldorfs, bereits bester Beliebtheit. Mit 600 Schwimmern war der Wettbewerb im zurückliegenden Jahr schon vorzeitig ausverkauft. „Familiär freundlich für alle die zum ersten Mal ins Freiwasser steigen und eine Challenge auf höchstem Niveau, für alle, die den Wettkampf suchen“, beschreiben die Veranstalter ihr Event, bei dem ein breites Streckenangebot von 200m für Kinder bis hin zu 3,3km für die echten Ausdauerexperten auf dem Programm steht.

Ort:	Düsseldorf
Termin:	Anfang/Mitte Juli
Teilnehmer:	600
Strecken:	200m / 1000m / 2000m / 3,3km



© USee-Schwimmen / David Young